



...in Friedberg

EVANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzling
Gemeindebrief Nr. 1/2015
März bis Juni 2015

Inhalt

Impressum, Editorial	2
Mitten im Leben den Tod feiern!	3
Die Kultur des Willkommens	4
Neues (vom) Spendenbarometer	6
Abschied von Manfred Heintz	7
Einer, der seine Kirche liebte	7
Gesucht	9
Gottesdienste März bis Juli	10
Verkauf von Kunstgewerbe- Gegenständen	12
Ökumene / Veranstaltungen	13
Frühjahrssammlung der Diakonie	14
Wir wollen stark sein!	15
Delikatessen 2.0	15
Veranstaltungen / Termine	16
Freud und Leid / Kontakte	19
Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche	20

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzling
Bildnachweis
Titelbild: Dagmar Weindl
Alle anderen privat

Redaktion: Jürgen Bolz (jb; viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Alexandra Dreher (ad), Peter Hrabowsky (ph), Volker Nickel (vn), Dr. Ulrike Strerath-Bolz (usb), Dagmar Weindl (dw)
Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2015. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500.

Ab 14. Juni können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Aufbruch. Im März bekomme ich solche Gefühle. Die Natur bricht auf. Es ist Zeitumstellung. Die Uhren werden eine Stunde vorgestellt. Abends ist es wieder länger hell. Vorboten des sich ankündigenden Sommers. Aber bis dieser kommt, ist in unserer Gemeinde volles Programm: Karwoche mit den Passionsandachten, dem Tischabendmahl. Karfreitag mit den unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten vormittags und nachmittags. Osternacht und Ostergottesdienste, Konfirmationen und Pfingsten: In den kommenden Wochen liegen die wichtigsten Feste für unseren Glauben als Christen. In diesem Gemeindebrief schauen wir auch zurück: Wir erinnern an die Einweihung unseres Gemeindesaals und der Kindertagesstätte mit Regionalbischof Grabow und freuen uns, dass der Neubau gut abgeschlossen werden konnte. Und wir denken an zwei Menschen, die Gott „heimgeholt“ hat: Zum einen denken wir an Manfred Heintz. Mit seiner Frau Sibille versah er mehrere Jahre den Dienst als Mesner unserer Kirche in Friedberg. Mit ihm haben wir einen lieben Freund verloren. Zum anderen denken wir an Pfarrer Hanns Leiner. Leider habe ich selbst ihn sehr selten predigen gehört. Aber wenn, dann haben die Predigten mich fasziniert. Eher lehrhaft in seiner Predigtweise, verstand er es, biblische Zusammenhänge darzulegen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Pfarrer Volker Nickel

Mitten im Leben den Tod feiern!

(ad) „Muss das da stehen?“, so fragt sich vielleicht mancher Wanderer, der stolz und frohgemut den Raschötz in Südtirol bei St. Ulrich bestiegen hat und auf einmal dieses Gipfelkreuz vor sich hat – diesen Riesen-Christus. Ein Kunstwerk von Josef Bernardi. Aus Weymutskiefer und in 6 Monaten mühevoller Arbeit hergestellt, erreicht der überlebensgroße Christus die Größe von 3 Metern, das Kreuz ist 7 Meter hoch.

Den Tod bedenken und sich das Leiden so überdeutlich vor Augen führen, auch noch in einer von Freizeitvergnügen geprägten Umgebung – wieso tun wir Christen das? Bei Paulus heißt es: „Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist´s eine Gotteskraft.“ (1.Kor 1,18) Wir sehen also in dem Folterinstrument neben all dem Leid immer auch unseren Weg in die Freiheit. Weil Jesus für uns so gelitten hat, können wir wissen und feiern, dass wir bei Gott gerecht sind. Uns droht nicht mehr der blanke Tod. Uns ist der Tod der Weg ins Leben. Darum macht es uns vielleicht nachdenklich,

den Gekreuzigten auf der schönen Gipfelloandschaft zu erblicken, aber es stürzt



uns nicht in die Depression. Eher ist es uns eine Gotteskraft, das heißt, es macht uns stark, zu wissen, dass Gott unser Leiden nicht fremd ist. Er kennt es nur zu gut. Genauso aber gönnt er uns eine wunderbare Wanderung in schöner Umgebung. Lässt uns Kraft und Mut aus diesem Naturerlebnis schöpfen. Und stellt uns dann wieder den Gekreuzigten in den Weg, damit wir

nicht übermütig werden, oder aber auch, um uns seiner Nähe zu vergewissern. Seiner Nähe auch im Leiden. Wer sich daran stört oder es seltsam findet, der hat die Torheit noch nicht überwunden. Denn Gott wurde Mensch, um uns in allen Lebenslagen, von der Geburt bis zur Bahre und darüber hinaus, nahe zu sein. So können wir mitten im Leben den Tod bedenken! Und mitten im Tod das Leben erwarten. Diese Erfahrung, in den Kar- und Ostertagen oder auf dem Weg zum Gipfel, wünscht Ihnen Ihrer Pfarrerin Alexandra Dreher

Leben nach der Baustelle

Die Kultur des Willkommens

(dw) Von großer Freude waren die zweitägigen Feierlichkeiten rund um die Einweihung unseres Neubaus für Gemeindesaal und Kindertagesstätte geprägt. Für Regionalbischof Michael Grabow, der die Predigt beim Festgottesdienst hielt, „ein Anlass, wie es keinen schöneren geben kann.“ Sowohl er als auch Pfarrer Volker Nickel stellten die Kindergartenkinder als echte Ehrengäste in den Mittelpunkt. Groß war die Freude über das gelungene Gebäude, in dem laut Regionalbischof Grabow viel geboten sei, „von der Kinderkrippe bis zum Seniorenkreis“. Gemeindegemeinschaften als Lebens-, Begegnungs- und Beziehungsräume seien für ihn „Orte, wo wir die alte und neue Kultur des Willkommens einüben können.“ Pfarrer Nickel dankte zahlreichen Beteiligten – unter anderem Annemarie Abenthum und Monika Göppel, die sehr viel Mühe, Zeit und Engagement investiert haben. Viele Ehrengäste beglückwünschten die Gemeinde zum Neubau, unter ihnen Vertreter der Kommunal- und der Landespolitik sowie der Kirchenverwaltung, von Institutionen und Vereinen sowie der katholischen und islamischen Gemeinde. Dicht gedrängt nahmen die Besucher nach dem Gottesdienst an der Segnung des Neubaus durch Regionalbischof Michael Grabow teil.

Eine erste Gelegenheit, die Kultur des Willkommens einzuüben, bot die anschließende Feier im Gemeindesaal.



Die Gestaltung der neuen großzügigen und barrierefreien Räume überzeugte bei der Premiere alle Besucher voll und ganz.



Gebäude beim Tag der offenen Tür entdecken wollten. Viele nutzten die Gelegenheit, um den Gemeindesaal oder die

Leben nach der Baustelle

Herzlich willkommen waren gleich am nächsten Tag alle Besucher, die das neue

neue Kindertagesstätte kennenzulernen und ihre Kinder möglichst auch gleich für einen Kindergarten- oder Krippenplatz vormerken zu lassen.



Einen gelungenen Abschluss fand das Festwochenende schließlich mit dem Benefizkonzert der Gruppe Klangfarben. Unter dem Titel „Sehnsuchtsvolles Warten – aus der Dunkelheit wird Licht“ rundete diese Andacht die Feierlichkeiten ab und öffnete gleichermaßen die Tür zum Advent. Die Besucher dankten für diese schöne, besinnliche Stunde mit zahlreichen Spenden zugunsten des Neubaus.

Im Namen der Redaktion danken wir allen, die dazu beigetragen haben, den Neubau und auch die Einweihungsfeierlichkeiten zu realisieren. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Pfarrer Volker Nickel und seiner Frau, die viel Mühe und Belastungen auf sich genommen haben.

Monatspruch März
Ist Gott für uns,
wer kann wider uns sein?
Röm 8,31

Leben nach der Baustelle

Neues (vom) Spendenbarometer

(dw) Die Finanzierung unseres Neubaus ist für unsere Gemeinde eine große und langfristige Herausforderung.

Wir danken zahlreichen Spendern – Firmen und auch Privatleuten – für ihre wertvolle Unterstützung. Auch einige kreative Aktionen haben schon dazu beigetragen, den Spendentopf zu füllen. Über welche Spenden und Aktionen wir uns freuen dürfen, sehen Sie seit Kurzem am neuen Spendenbarometer im Foyer unserer Kirche. Stellvertretend für viele andere möchten wir an dieser Stelle einige nennen:

Für den guten Ton im neuen Gemeindesaal haben Ludwig Nägele, Christian Nägele und Lucas Hoffmann gesorgt: Ihre Firma LU Entertainment spendete und installierte eine Lautsprechanlage für 2500 Euro.



Monatspruch April
Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!
Mt 27,54

Für den guten Klang beim Benefizkonzert der Gruppe Klangfarben haben sich die Besucher mit Spenden von insgesamt 400 Euro bedankt.



Für guten Geschmack ist Rainer Lojewski als 2. Vorsitzender des Friedberger Imkervereins zuständig. Er spendete 100 Gläser Honig für unseren Spenden-shop. Der gesamte Erlös fließt in die Finanzierung des Neubaus.

Adventsbasar 2014

Der Adventbasar 2014 erbrachte: für die Bosnien-Familienhilfe 312 Euro; für das Patenkind in Indien 368 Euro; für die Finanzierung des neuen Gemeindesaals 900 Euro.

Der Bastelkreis hat sich auch 2014 am karitativen Christkindmarkt beteiligt. So konnten 1633 Euro für Hilfsprojekte an die Pallottiner überwiesen werden. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!

Aus der Gemeinde

Abschied von Manfred Heintz

(usb) Im November mussten wir Abschied von unserem Mesner Manfred Heintz nehmen. Gemeinsam mit seiner Frau Sibille hat er jahrelang mit dafür gesorgt, dass sich Menschen in unserer Kirche in Friedberg willkommen und zu Haus fühlten und dass diejenigen, die den Gottesdienst leiteten, sich ganz auf ihre Aufgabe konzentrieren konnten. Ein Sonntag, ohne dass er mit seiner Frau an der Kirchentür stand? Ein komisches Gefühl. Ein Tischabendmahl, ein OfGo ohne ihn? Schwer vorstellbar.



Manfred Heintz kam aus dem Rheinland, und er hat ein Stück rheinische Fröhlichkeit mit nach Friedberg gebracht. Seine Freundlichkeit, sein feiner Humor und seine wachen, blitzenden Augen waren eine Freude für alle, die ihm begegneten. Er hat die Menschen in unserer Gemeinde geliebt, vor allem die Kinder. Und er hat Gott geliebt. Sein tiefer Glaube und sein Vertrauen auf Gott hielten ihn, auch als er Krankheit und Schmerzen erleben musste. Manfred Heintz ist Ende November nach langer Krankheit friedlich zu Hause eingeschlafen. Wir wissen, er ist bei Gott geborgen. Und in unseren Herzen hat er ohnehin einen festen Platz.

Einer, der seine Kirche liebte Nachruf auf Pfarrer i.R. Hanns Leiner

Nach kurzer Krankheit ist am 20. Dezember Hanns Leiner im Alter von 84 Jahren gestorben. Wir verlieren mit ihm einen sehr geschätzten Prediger in unserer Kirchengemeinde. Ich selbst bin sehr dankbar für den Austausch, den ich immer wieder mit ihm als ungeheuer belesenem und reflektiertem Theologen haben durfte.



Wer war Hanns Leiner? Ich zitiere von der Rückseite seines letzten Buches [Einschübe in eckigen Klammern von mir]: Er war „Assistent an der Augustana-Hochschule, Diasporapfarrer, 30 Jahre hauptamtlicher Religionslehrer am [Holbein-]Gymnasium, [das er auch selbst als Schüler besucht hatte], 10 Jahre Leiter des Theologischen Ausschusses der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der Lutherischen Kirche ..., Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften, in der Erwachsenenbildung (VHS, Evang. Akademikerschaft, Gemeindevorträge) und in der Verkündigung; Buchveröffentlichungen zu aktuellen Problemen: Rosenheimer Erklärung („Ja zum Leben“), Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigung („Allein durch den Glauben“). Die Theologie Hanns Leiners gründete ganz in der Theologie Martin Luthers. Als eines seiner wichtigsten Werke →

Aus der Gemeinde

muss sein Buch „Luthers Theologie für Nichttheologen“ genannt werden, das auf 23 Vorträge zurückgeht, die er im Lauf von 5 Jahren in Augsburg „bei St. Jakob“ gehalten hatte. In verständlicher Sprache versuchte er hier, die Theologie Luthers und deren Bedeutung für die heutige Zeit dem nicht-theologischen Publikum nahezu-bringen. Hanns Leiner sagte selbst von sich, dass er, obwohl er die Kirche manchmal in einem „geistigen Ghetto“ sah, volles Vertrauen in die geistliche Autorität unserer Kirchenleitung“ gehabt habe – bis zur Zeit von Landesbischof Dietzelbinger. Danach hätte er einen Verlust von theologischem und lutherischem Profil der Kirche feststellen müssen. Mit vielen anderen in unserer Kirche konnte Hanns Leiner manche Entscheidungen der Kirchenleitung nicht nachvollziehen, so im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um die Abtreibung die sogenannte „Rosenheimer Erklärung“ der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern vom April 1991 oder zuletzt das „Familienpapier“, die Thesen der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) zu Ehe und Familie.

Hanns Leiners letztes Buch ist im vergangenen Jahr erschienen: „Gibt es einen neuen Kirchenkampf? – Das Ringen um die wahre Kirche.“ In diesem Buch zeigt sich, dass Hanns Leiner die Kirche liebte, aber wegen ihrer Profillosigkeit große Angst um sie hatte. Ich

möchte einen Punkt herausgreifen, den er, wie auch ich, mit Trauer und großen Bedenken in unserer Kirche zu beobachten glaubte: den Verlust einer gesunden Christologie. Hanns Leiner schrieb: „Wenn Jesus Christus so die Mitte und das Lebenselixier der Kirche ist, dann wird auch klar, dass für das Leben und Gedeihen der Kirche alles darauf ankommt, dass er in rechter Weise in ihr verkündigt wird. Denn am Christuszeugnis hängt das Leben der Kirche ... Es ist also nicht damit getan, dass wir in der Predigt und Lehre allgemein von Gott reden und an ihn glauben, sondern es hängt für unseren christlichen Glauben alles daran, dass wir mit dem *Gott war in Christus* (2. Kor 5, 19) ernst machen ... Ich habe schon manche Predigt gehört, die ein Jude oder ein Moslem genauso gut hätte halten können, d.h. in der Jesus Christus nicht nur nicht im Zentrum stand, sondern praktisch überhaupt nicht vorkam. Das darf nicht sein, denn er ist die Hauptsache und Hauptperson für den Bestand unserer Kirche.“ So ist Hanns Leiner zu einem Rufer geworden, zu einem kritischen Mahner, der fordert, angesichts des gegenwärtigen „Mainstreams“ in der Kirche theologisch verantwortet auf den Spuren Luthers zu bleiben. Wir wünschen seiner lieben Ehefrau und der ganzen Familie den Trost unseres Herrn und guten Hirten. Hanns Leiner darf nun schauen, was er geglaubt hat.

Pfarrer Volker Nickel

Aus der Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

je bunter das Programm in einer Gemeinde ist, umso mehr Menschen sind nötig, die dieses Programm mitgestalten und verantwortlich mitarbeiten. Wir sind gerade in Friedberg in der Situation, dass manche signalisiert haben, dass sie eine Auszeit brauchen. Wir suchen also in verschiedenen Bereichen Menschen, die mit Lust zu den Teams dazukommen und sich einbringen:

Das Blumenschmuckteam sucht Leute, die bereit sind, abwechselnd mit anderen für den Blumenschmuck in der Kirche zu sorgen.

Das Kirchenkaffeeteam sucht Leute, die bereit sind, vor dem Gottesdienst Kaffee zu kochen, Tassen und Teller bereitzustellen, damit man nach dem Gottesdienst besser ins Gespräch kommt.

Das 3m-Team (das Vorbereitungsteam vom Mini-midi-maxi-Gottesdienst) würde sich über Zuwachs freuen. Wer hat Lust, diesen Familiengottesdienst mit zu planen und durchzuführen?

Das OfGo-Team (das Vorbereitungsteam des Offenen Gottesdienstes) sucht Leute, die inhaltlich mitüberlegen, einen Gottesdienst mit planen und sich bei der Durchführung mit einbringen.

Das Musikteam des OfGo sucht Sängerinnen, Sänger und auch Instrumentalisten, die ihre Begabungen zur Ehre Gottes einsetzen und so den Gottesdienst mitgestalten. Wer hat Freude am Singen? Wer spielt ein Instrument?

Das Kindergottesdienstteam des OfGo sucht Verstärkung. Wer arbeitet gerne mit Kindern und sieht, dass es wichtig ist, Kindern das Evangelium zu sagen?

Ebenso **das GoKids-Team**, das den Kindergottesdienst am 4. und (sofern es ihn gibt) 5. Sonntag im Monat durchführt. Auch dieses Team sucht Verstärkung und würde sich über jemanden freuen, der mit Freude dabei ist.

Wer fühlt sich angesprochen? Wer könnte sich vorstellen, in dem ein oder anderen Team mitzuarbeiten? Wir freuen uns auf Sie; bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Pfarrer Volker Nickel

Gottesdienste von März

1. März Reminiscere	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag. / KiGo	Prockl + Team Bolz
8. März Okuli	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Nutella GoGo	Nickel Dreher + Team
15. März Lätare	Friedberg Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr 11.00 Uhr	OfGo Jugendgottesdienst ag. / AM / KiGo	Nickel + Team JuGo Team Dreher
22. März Judika	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Konfivorstellung Konfivorstellung / KiGo	Nickel Dreher
29. März Palmsonntag	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag.	Nickel Wunderer
30. März	Friedberg	19.00 Uhr	Passionsandacht	Fey
31. März	Friedberg	19.00 Uhr	Passionsandacht	Nickel
1. April	Friedberg	19.00 Uhr	Passionsandacht	Dreher
2. April Gründonnerstag	Friedberg	19.00 Uhr	Tischabendmahl	Bolz + Team
3. April Karfreitag	Friedberg Friedberg Stätzling Stätzling	10.30 Uhr 15.00 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr	ag. / AM / Chor AM ag. / AM Andacht	Nickel Nickel Dr. Dreher Dreher
5. April Ostersonntag	Friedberg Friedberg Stätzling	5.30 Uhr 10.30 Uhr 5.30 Uhr	Osternacht T / AM 3m / Taiferinnerung Osternacht / AM / Gospel Chor	Nickel Nickel + Team Dreher
	Stätzling	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Dreher
6. April Ostermontag	Stätzling	11.00 Uhr	AM / Chor	Fey

Taufen in der Zachäuskirche Stätzling mit Pfarrerin A. Dreher sind jeweils Samstag um 10.30 Uhr zu folgenden Terminen möglich: 14. 3. / 5. 4. / 16. 5. / 20. 6.

*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	GoKids	=Gottesdienst für Kinder
3m	=mini, midi, maxi-GD	KiGo	=Kindergottesdienst
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	Nutella	=Nutella Gottesdienst für Kinder
AM	=Abendmahl	OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
GoGo	=Gospelgottesdienst	T	=Taufangebot

bis Juli 2015

12. April Quasimodogeniti	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. ag.	N.N. Bolz
19. April Misericordias Domini	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. / KiGo	Nickel + Team Dreher
25. April	Friedberg	16.30 Uhr	Beichtgottesdienst / AM	Dreher
26. April Jubilare	Friedberg Friedberg Stätzling	9.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmation Konfirmation ag.	Dreher Dreher Nickel
2. Mai	Friedberg Stätzling	16.30 Uhr 16.30 Uhr	Beichtgottesdienst / AM Beichtgottesdienst / AM	Nickel Dreher
3. Mai Kantate	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmation Konfirmation	Nickel Dreher
10. Mai Rogate	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Flöten / Nutella ag.	Nickel Dr. Dreher.
14. Mai Christi Himmelfahrt	Dasing*)	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Dreher
17. Mai Exaudi	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / T ag. / Chor / KiGo	Nickel + Team Dreher
24. Mai Pfingstsonntag	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag. / AM	Nickel Dreher
25. Mai Pfingstmontag	Friedberg	10.30 Uhr	ag.	Nickel
31. Mai Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	Taizé	Bolz
7. Juni 1. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag.	Dreher N.N.
14. Juni 2. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Chor / Nutella Segnungsgottesdienst	Wunderer Dreher + Team
21. Juni 3. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. / AM / KiGo	Nickel + Team Dreher
28. Juni 4. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. / T / Flöten / GoKids ag. / KiGo	Nickel Dreher

Aus der Gemeinde

Verkauf von Kunstgewerbe- Gegenständen

Vor einigen Jahren erbt unsere Gemeinde von einem Gemeindemitglied eine größere Anzahl von Kunstgewerbe-Gegenständen, die im Laufe der Zeit teilweise schon für unsere Neubaumaßnahmen verkauft werden konnten. Der Spendenausschuss hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, den „Rest“ von etwa 250 kleineren Figuren zu verkaufen und den Erlös vollständig für die Finanzierung des neuen Gemeindesaales zur Verfügung zu stellen. Im Einzelnen handelt es sich um:

- Erzgebirge-Holzfiguren der Manufaktur Wendt und Kühn (W. u. K.) Expertic mit dem Herkunftszeichen GDR (vor 1979) bzw. DDR (nach 1979), von 2 cm bis ca. 19 cm Größe: Engel, verschiedene Blumenkinder, Osterhasen. Diese Kunstgegenstände werden im Internet je nach Größe zwischen 5 Euro und 35 Euro gehandelt.
- Porzellanfiguren, z.B. Goebel- und Hummelfiguren, Figuren von Rosenthal aus der Studio-Linie „Peynet“, eine bemalte Pralinendose als Spieluhr von Hutschenreuther und ein weihnachtliches, bemaltes, sich drehendes Spieluhr-Karussell, ebenfalls von Hutschenreuther. Diese Kunstgegenstände werden im Internet zwischen 50 Euro und 140 Euro angeboten.
- Handgearbeitete-Keramik-Unikate, Damen mit sehr schlanker Figur und

großem Hut, ca. 23 cm hoch, mit Unterlasur-Farben. Der Preis liegt bei ca. 20 Euro pro Figur.

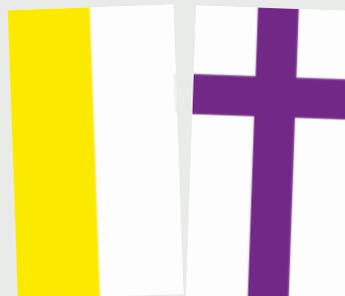


- Alte, zarte und kleine Zinnfiguren der Manufaktur Kühn als vierteilige Ensembles, z.B. Reitturnier, Dorfleben, Bayerischer Festzug; diese sollen je Gruppe für ca. 70 Euro verkauft werden. Weiterhin gibt es sehr viele Figuren in einem Zinnrahmen mit Kette (etwa 8 x 8 cm), die aufgehängt werden können, im Wert von je ca. 30 Euro, kleinere quadratische und rechteckige Darstellungen im Wert von je 15 bis 25 Euro. Außerdem sind sehr viele Einzeldarstellungen in verschiedenen Größen vorhanden, alle im Wert von jeweils zwischen 5 Euro und 25 Euro. Alle Teile sind bunt und handbemalt.

Wenn Sie Interesse an diesen Kunstgegenständen haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Spendenausschuss unter der E-Mail-Adresse: spendenausschuss@friedberg-evangelisch.de oder an das Pfarramt, damit Sie weitere Informationen erhalten können.

Jörg Eickenbusch

Ökumene / Veranstaltungen



Ökumenisches Gespräch:

Katholisch-evangelisch: Was uns verbindet und was uns trennt

Wir laden herzlich ein zu einer katholisch-evangelischen Gesprächsrunde, die an drei Abenden mit verschiedenen Themen in unserer Gemeinde stattfinden werden.

Dienstag, 21. April 2015, 20 Uhr

Der Gute Hirte, Emporenraum:
„Was verbindet uns bei Abendmahl und Eucharistie?“
Pater Hau und Pfarrer Nickel

Die nächsten Termine werden noch bekanntgegeben.

Einladung zum meditativen Tanzen

Sakraler Tanz ist eine Unterbrechung des Alltags: eine Herausforderung, ein Heraustreten aus dem Gewohnten. Dieses Tanzen ist Wandern, Schreiten, Gleiten, Drehen, manchmal beinahe wie Schweben und immer wieder Stehen in der Freude des Augenblicks. Die Flut von Gedanken an all das, was getan werden müsste, verebbt. Im Aufnehmen von Rhythmus und Klang der Musik entsteht der Versuch, zu erspüren, was mich im Innersten bewegt. In diesen 90 Minuten bin ich in einer Welt, die frei von Zwängen und Ansprüchen ist. Mit dem Schritt in den Kreis löst sich die Anspannung, kann ich aufatmen, zur Ruhe kommen. Die Sorgen rücken beim meditativen Tanz in den Hintergrund. Dieses „Freiwerden“ gelingt mal mehr und mal weniger. Sollten Sie Lust haben, mit uns zu tanzen: die Gruppe nimmt sie gerne auf. Kommen Sie und probieren Sie es aus. Das Schöne dabei: Sie benötigen keine besonderen Vorkenntnisse.

Rita Steiner,
Tel. 0821/79 35 99

Monatsspruch Mai
Alles vermag ich durch ihn,
der mir Kraft gibt.

Phil 4,13

Monatsspruch Juni
Ich lasse dich nicht los,
wenn du mich nicht segnest.
Gen 32,27

Diakonie

Frühjahrssammlung der Diakonie

Angebote für Langzeitarbeitslose stehen im Zentrum der diesjährigen Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern vom 19. bis 25. März. Seit über 30 Jahren setzt sich die Diakonie in Bayern für Menschen ein, die von Arbeitslosigkeit, Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Denn trotz aller guten Meldungen über steigende

Beschäftigungszahlen und sinkende Arbeitslosenquoten gibt es in Bayern etwa 180.000 Menschen, die mehr als ein Jahr ohne Arbeit sind und deshalb als schwer vermittelbar gelten.

Besonders problematisch dabei ist: Seit den Kürzungen für die Wiedereingliederung der Arbeitslosen durch die

Bundesregierung gibt es kaum noch individuell zugeschnittene Hilfestellungen für Langzeitarbeitslose. Die Jobcenter, die bislang die Angebote der Diakonie unterstützt haben, können die erforderlichen Mittel nicht mehr bereitstellen.

Die Diakonie unterhält in Bayern 18 Beratungsstellen. Sie unterstützen Menschen ohne Arbeit oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz, der Absicherung ihrer wirtschaftlichen Situation und der gesellschaftlichen Teilhabe.

Über 10.000 Menschen haben 2010 die Beratungsstellen aufgesucht. In rund 33 sozialen Beschäftigungsbetrieben des Diakonischen Werkes Bayern und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern werden gezielt Menschen, die aus verschiedenen Gründen von der Erwerbsarbeit ausgegrenzt sind, Wege zur Teilhabe an Arbeit aufgezeigt.

20 Prozent der Spenden verbleiben in der jeweiligen Kirchengemeinde am Ort, weitere 45 Prozent im zuständigen evang.-luth. Dekanatsbezirk. Die restlichen 35 Prozent der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für Projektförderungen im Freistaat vergeben.

Informations- und Werbungsmaterial werden aus diesem Anteil bis zu einer Höhe von 10 Prozent des Gesamtspendenaufkommens finanziert.

Spendenkonto Diakonisches Werk Bayern:

Evang. Kreditgenossenschaft eG
Konto 5222222
BLZ 520 604 10
Stichwort: Frühjahrssammlung 2015



Konfirmation

Wir wollen stark sein!

Dies haben sich 54 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde vorgenommen. Sie werden mit ihrem Ja bei der Konfirmation ihren Glauben bestärken und damit ihre Taufe bekräftigen. Zugleich werden sie gestärkt durch Gottes Segen. Nichts anderes bedeutet das Wort „Konfirmation“ im eigentlichen Sinne.

Zudem wurden unsere Konfis durch eine intensive Konfizeit und spannende Konfifahrten in ihrem Glauben gestärkt. Folgende junge Menschen sind also so stark:

Hannah Bareth, Julius Berg, Lydia Bettinger, Benjamin Braun, Felix Breunig, Maximilian Breunig, Meike Degen, Nina Fünffinger, Shannon Geppert, Maximilian Göddert, Katrin Goerges, Alina Grünzug, Kira Gründler, Esther Habersetzer, Hannah Häusler, Lina Herbst, Max Hirschmann, Lea Hopperdietzel, Franziska Hrabowsky, Lias Hubrich, Janina Hüll, Lea Hungerhoff, Christina Irschina, Lilith Keckeisen, Elena Kiesel, Lilian Klug, Peter Knipfer, Stefanie König, Marian Kühnl, Bastian Langner, Antonia Leirer, Miriam Leupold, Sophia Ludwig, Maximilian Minder, Johannes Müller, Lena Neumair, Antonia Pfeifer, Phillipp Pöppel, Pia Preiß, Miriam Przybilla, Christina Reismüller, Christopher Ritter, Hannah Späth, Felix Stache, Maximilian Stephan, Olivia Veit, Jenny Wagner, Pia Weber, Luisa Weindl, Victoria Welches, Maximiliane Wendeborn, Philipp Widmann, Leonie Wilfert, Hannah Wollrab und Natalie Wörle.

Delikat.essen 2.0

(usb) Erinnern Sie sich noch? Im April 2014 luden wir zu einem Genießabend der besonderen Art ein: einem „Charity Dinner“ zugunsten des Neubaus von Kindergarten und Gemeindesaal in Friedberg. Der Abend wurde ein voller Erfolg, nicht nur, weil am Ende fast 2000,- Euro an unsere Gemeinde überwiesen werden konnten. Für die 50 Gäste, aber auch für alle, die an diesem Abend in Küche und Service aktiv beteiligt waren, war es ein unvergessliches Erlebnis, und viele sagten beim Abschied: Macht das wieder.



Das haben wir uns zu Herzen genommen: „Delikat.essen“ kommt wieder. Am 21. März laden wir ein zu einem Abend mit einem mehrgängigen Menü, gutem Wein und Musik. Diesmal wird der Abend – natürlich – im neuen Gemeindesaal stattfinden.

Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange, Bitte achten Sie auf Plakate und Ankündigungen.

Die Köche und alle HelferInnen freuen sich schon auf die zweite Auflage von Delikat.essen im Jahr 2015.

Veranstaltungen

Gottesdienste im Seniorenheim

Pro Seniore:
jeweils Donnerstag, 15.30 Uhr mit
Pfr. Nickel am 19. 3., 23. 4., 21. 5.,
18. 6.

AWO: jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr mit
Pfarrerin Dreher
am 18. 3., 15. 4., 20. 5., 17. 6.

Nacht der Offenen Kirchen

Einladung an alle, die verschiedenen Kir-
chen Friedbergs im „Rundlauf“ und nach
Wahl zu erleben. Die Kirchen bleiben
länger als sonst geöffnet und halten ver-
schiedene Angebote bereit, die sich in
einem festgelegten Rhythmus wiederho-
len: z.B. Musik, Lesung, Meditation,
Taizé-Gebet, Kirchenführung.
Freitag, 10. Juli 2015 19.00-23.00 Uhr,
Abschluss mit einem gemeinsamen
Nachtgebet in St. Jakob
Orte: St. Jakob, Guter Hirte, Pallotti-Kir-
che, Wallfahrtskirche Herrgottsruh

Weltgebetstag der Frauen

„Begrüßt ihr meine Liebe?“

Herzliche Einladung zum ökumenischen
Gottesdienst am Freitag, dem 6. März
2015 um 18.00 Uhr in unserer Kirche in
Friedberg anschließend gemütliches Bei-
sammensein.

Hauskreise

Fam. Eickenbusch
Tel: 0821 / 60 54 82
Fam. Weindl
Tel: 08205 / 96 99 23
jeweils am: 16. 4., 30. 4., 7. 5., 21. 5.,
18. 6.
Während des Seminars „Spur 8“ finden
keine Hauskreise statt.

Kirchenchor

3. April, 10.30 Uhr, Friedberg
6. April, 11 Uhr, Stätzling
17. Mai, 11 Uhr, Stätzling
14. Juni, 10.30 Uhr, Friedberg

Gospelchor

8. März, 18 Uhr, Stätzling
5. April, 5.30 Uhr, Stätzling

**Neuwahl des
Jugendausschusses
am Freitag, 13. März 2015
ab 19 Uhr
mit Wahlparty im Jugendraum!
Wahlberechtigt und wählbar sind alle
Jugendlichen unserer Kirchengemeinde ab der Konfirmation bzw. ab
14 Jahren, ebenso Mitarbeitende in
unserer Jugendarbeit, die einer ande-
ren christlichen Gemeinde (ACK) an-
gehören.**

Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

**Ökumenisches
Vespergebet**
Mi. 18.30 Uhr St.
Georg, Fr. 18.00
Zachäuskirche

Seniorenkreis
jeweils montags,
30. 3., 11. 5.
14 Uhr in Friedberg

Taekwondo
Do. 18-19.30 Uhr
mit Pfr. Sokol
Tel: 78 09 629
Stätzling

Männerabend
Dienstag, 28. 4.
und 23. 6.
20.00 Uhr im Stüberl
Friedberg mit
Pfr. Nickel

**Kindergruppe
Lamperl**
mit Nathalie Reichen-
bach Tel.: 263 85 43
jeden Dienstag 16.30-
17.30Uhr
Jugendraum Friedberg

Gospelchor
Proben Mo. 20.15
Uhr, wöchentlich
Beate Anton
Tel: 78 091 09

Kirchenchor
Proben Mi. 20.00
Uhr, wöchentlich
Monika Liebhäuser
Tel. 78 11 77

**Jugendtreff im
Jugendraum,
Friedberg**
Fr. 19-22 Uhr
wöchentlich

Kneipp-Gymnastik
Mi. 14.30 Uhr,
wöchentl., Stä.,
Fr. Lewandowski
Tel. 781725

Mutter-Kind-Gruppen
Friedberg,
Fr. Koch-Grimm
Tel. 58920075

Singkreis
Mo. 1-2 x monatlich
Im Emporenraum
Info:
Andrea Rinsdorf
Tel. 0821/2591980

**Frauen-Single-
Runde**
Irmgard Greinbold,
Tel 78 29 16

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr:
24. März, Friedberg
23. April, Friedberg
21. Mai, Stätzling
18. Juni, Friedberg

Gebetstreffen
Gebet für die Gemeinde, für
Friedberg und die Welt
mit Brigitte Nickel,
Tel. 0821-2611636
Jeweils 20.00 Uhr,
1 x pro Monat, Termine siehe Aus-
hang und Abkündigungen

Meditativer Tanz
jeweils 20-22 Uhr,
Rita Steiner,
Tel. 79 35 99
17.3. Z, 21.4. K, 19.5. Z,
16.6. K (K=kath. Pfarrheim
Stätzling, Z=ev. Zachäuskir-
che)

Frauenkreis
Monika Göppel
Tel 601990

Gottes Segen zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag

Beate Euler
Klaus Hahn
Brigitte Bönig
Horst Schlender
Dieter Löbel
Heinz-Werner Schmalisch
Sybille Rath
Helmut Voigt
Ilse Küster
Maxemiliane Wolf
Gertraud Tölle-Braune
Dieter Bauer
Gerhard Becker
Rosmarie Weiß
Dieter Berker
Ludwig von Imets
Katja Laue
Sieglinde Frank

Zum 75. Geburtstag

Werner Krucky
Helga Mair
Sigrid Pape
Renate Dannhorn
Ursula Übler
Hartwig Heckmeier
Rosmarie Blöck
Gudrun Bauer
Olga Dammer
Jürgen Werner
Hartmut Lettau
Brigitte Lorenz
Dörthe Dorn
Gunter Endstrasser
Herbert Roßnagel

Zum 80. Geburtstag

Brigitte Schwancar
Otto Egger
Dietrich Osann
Manfred Schäfer
Heinz Euler
Manfred Färber
Adolf Schnepf
Erich Vorwolth

Zum 85. Geburtstag

Karl Schindler
Eugen Lödel
Rudolf Klie
Adelheid Glaß

Zum 90. Geburtstag und älter

Edelruth Zawidzki (90)
Gerhard Möbus (90)
Edith Sprang (90)
Brunhilde Schmid (91)
Werner Bruske (91)
Marie Egner (91)
Günter Hercks (91)
Elisabeth Saller (91)
Elfriede Grames (91)
Erika Friedrich-Hartl (92)
Johanna Bandick (92)
Martha Ganzenmüller (93)
Paul Zölsmann (94)
Martha Kubanek (95)
Irmgard Köcher (95)
Hilde Lorenz (95)
Margot Mayr (95)
Anna Scheitle (96)
Anna Rittmeister (99)
Rosa Braun (101)

Freud und Leid



Getauft wurden

Kira Gründler, Friedberg
Noah Köber, Friedberg
Emilia Ernst, Friedberg
Amelie Gardner, Stätzing
Teresa Lehmann, Dasing
Maximilian Sommer, Dasing



Bestattet wurden

Elli Homann, 92 J., Friedberg
Helga Vogg, 77 J., Friedberg
Winfried Steitz, 80 J., Friedberg
Kurt Janetschek, 78 J., Augsburg
Günter Weidenhöfer, 83 J., Friedberg
Adelheid Wittmann, 77 J., Augsburg

Letzte Meldung

Unser Gemeindeglied Horst Köhler hat ein Buch zu den Friedberger Diskussionen über Wernher von Braun geschrieben: "Zur Kritik an Wernher von Braun", 84 Seiten, ca. 40 Abbildungen, zu bestellen über den Horst-Köhler-Verlag, Postfach 101926, 86009 Augsburg (Fax 0821/781149, hwm-koehler@web.de) zum Preis von Euro 13,90 + Euro 1,50 Porto/Versand. Erhältlich auch bei der Friedberger Buchhandlung "Lesenswert".

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Friedberg mit den Kirchen

• Der Gute Hirte
Herrgottsruhstr. 1, 86316 Friedberg
Tel. 0821/60 33 25
Fax 0821/588 67 97
pfarramt@friedberg-evangelisch.de
der-gute-hirte.friedberg@t-online.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrer Volker Nicke
Pfarrerin Claudia Fey
Tel. 0163/8638161

• Zachäuskirche
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing
Tel. 0821/278 18 36
Fax 0821/278 18 37
zachaeuskirche.staetzing@t-online.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrerin Alexandra Dreher

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag und Freitag
10 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Sekretärin: Gisela Bickel

Kindergarten:
Tel. 0171/1825788

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Monika Göppel
Tel. 0821/601990
Stv: Peter Schindler
Tel. 0821/782729

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167
BIC: AUGSDE77XXX

Zu den Gottesdiensten und Andachten in der Kar- und Osterwoche laden wir herzlich ein

Passionsandachten in der Karwoche

Montag, 30. März (Fey.)

Dienstag, 31. März (Nickel)

Mittwoch, 1. April (Dreher.)

jeweils 19 Uhr in der Kirche in Friedberg

Tischabendmahl am Gründonnerstag

2. April, 19 Uhr (Bolz und Team)

im neuen Gemeindesaal

Ostersonntag

Friedberg

5.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst (Nickel)

Wir laden zum Osterfrühstück ein

10.30 Uhr, 3m-Gottesdienst mit Taufferinnerung (Nickel)

Stätzling

5.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit

Gospelchor (Dreher)

Wir laden zum Osterfrühstück ein

11 Uhr Familiengottesdienst (Dreher)

Ostermontag

Stätzling

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Chor (Fey)

Karfreitag

Friedberg

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

mit Chor (Nickel)

15 Uhr Abendmahlsgottesdienst

(Nickel)

Stätzling

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst

(Dr. Dreher)

15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

(Dreher)